

# Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Köln-Kalk-Archiv

## Kommentar zum Kalkberg: Warum es überhaupt noch Gutachten gibt, ist ein Rätsel

Von Christian Hümmeler | 04.06.18, 12:15 Uhr



Die Stabilisierung des Kalkbergs kostet Millionen.  
Foto: Banneyer

**Buchforst** - Nun wird also wieder geprüft. Dass auf der [Chemiehalde des Kalkbergs wohl kaum jemals Rettungshubschrauber abheben](/koeln/koeln-kalk-archiv/kalkberg-in-koeln-gutachten-fuer-helikopter-station-kostet-rund-300-000-euro-30558268) werden, dürfte inzwischen jedem klar sein. Doch warum nach dem millionenschweren Debakel um die von der Feuerwehr gewünschte Hubschrauberstation nun noch einmal mehrere hunderttausend Euro für weitere Gutachten ausgegeben werden müssen, bleibt ein Rätsel.

Schließlich sind die in Frage kommenden Alternativen bereits aufwendig untersucht worden. Dass nun eine weitere teure Runde gedreht wird, ist kaum nachvollziehbar. Vielleicht ist es den Akteuren jedoch ganz recht, dass die Entscheidung noch einmal vertagt wird, dass hier einfach ein wenig Zeit gekauft wird.

### Irgendwann muss man sich entscheiden

Doch irgendwann muss man sich eben entscheiden – und sei das Dilemma noch so groß. Die Tendenz in der Stadtverwaltung, sich mit immer mehr externen Gutachten gegen mögliche Fehler abzusichern und damit die Verantwortung auf Dritte zu verlagern, ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, die Honorarzahlungen aus der Stadtkasse ebenfalls. Natürlich werden die Themen immer komplexer. Doch gerade beim Kalkberg ist die Sachlage weitgehend klar. Die Ränkespiele zwischen Feuerwehr, Politik und Verwaltung aber dauern an.

~~Twitter~~ teilen  
~~Facebook~~  
Facebook